



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2005/400/0523**

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Schule, Bildung, Kultur, Freizeit und Sport	23.03.2005	
		<hr/> <b>Frank Siemer</b>

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Termin</u>
Jugendhilfeausschuss	06.04.2005
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	06.04.2005

**Offene Ganztagschule -Vorstellung des Mütterzentrums Beckum e.V. als Kooperationspartner-**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport stimmt dem Konzept des Mütterzentrums Beckum e.V. zu. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den beteiligten Schulen und dem Mütterzentrum einen Kooperationsvertrag zu erarbeiten und abzuschließen.

**Sachverhalt:**

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport wurde die Verwaltung gebeten, gemeinsam mit der Von-Ketteler- und der Edith-Stein-Schule weitere Gespräche mit dem Mütterzentrum Beckum e.V. zu führen. Diese Gespräche haben inzwischen stattgefunden. Beide Parteien können sich eine Kooperation bei der Offenen Ganztagschule sehr gut vorstellen.

In der Sitzung wird Frau Heese, Vorstand des Mütterzentrums Beckum e.V., zunächst die Arbeit des Mütterzentrums vorstellen.

In der Anlage ist das Konzept „Offene Ganztagschule“ des Mütterzentrums beigefügt. Das Konzept wird durch Frau Heese in der Sitzung erläutert.

## **Konzept:**

# **Offene Ganztagschule in Zusammenarbeit mit der .....schule und dem Beckumer Mütterzentrum e.V.**

**1. Chancen und Perspektiven einer Zusammenarbeit von Schule und Träger der Jugendhilfe**

**2. Inhalte und Aufgabenstellungen**

2.1. Betreuungsbereich

2.2. Förderbereich

**3. Konkrete Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule**

**4. Organisationsmodell: Offene Ganztagschule**

4.2. Kooperation zwischen Schule und Mütterzentrum

4.2. Tagesstruktur und Wochenplanung

**Lisa Heese  
Vorstand Mütterzentrum**

## **1. Chancen und Perspektiven einer Zusammenarbeit von Schule und Träger der Jugendhilfe**

Die Offene Ganztagschule soll durch die Zusammenarbeit von Schule, Kinder- und Jugendhilfe und weiteren außerschulischen Trägern ein neues Verständnis von Schule entwickeln.

Aufgrund der mittlerweile seit 1997 bestehenden Zusammenarbeit zwischen Schulen und dem Beckumer Mütterzentrum zeigen sich in der Praxis erhebliche Vorteile in einer gemeinsamen Trägerschaft.

So ist eine Vernetzung von Jugendhilfe und Schule in zunehmendem Maße von gesellschaftspolitischer und pädagogischer Bedeutung. Durch eine Veränderung der allgemeinen Schulsituation und den Anforderungen im Bereich der Jugendhilfe ist es angezeigt, Zielsetzungen abzustimmen, daraus resultierende Aufgabenfelder zu entwickeln und bedarfsorientiert in praktische Schul- und Sozialarbeit umzusetzen.

Diese Kooperation von Schule und Jugendhilfe führt zu einer Bündelung von Maßnahmen, die von unterschiedlichen Fachdiensten und Maßnahmeträgern wahrgenommen werden können. Somit werden einzelne Lebensbereiche von Kindern nicht isoliert betrachtet, sondern stehen im gegenseitigen Kontext und können im Bedarfsfall ergänzt werden.

Da der schulische Bereich einen wichtigen Lebensabschnitt von Kindern ausmacht, der sowohl stark durch die zeitliche Verweildauer, als auch durch Sozialisationsaufgaben bestimmt wird, ist es wichtig, diesen für Kinder besonders prägenden Lebensbereich durch Hilfen und Ergänzungen aus dem Jugendhilfebereich zu stützen.

Nur durch ein abgestimmtes und sich ergänzendes Programm von Hilfen wird es langfristig möglich sein, gesellschaftliche Veränderungen bzw. Anforderungen, die stark die Lebensbereiche von Kindern betreffen, zum Wohle dieser Kinder positiv zu beeinflussen.

Ausgehend von diesen Erkenntnissen und Erfordernissen haben Schulen und das Beckumer Mütterzentrum seit 1997 ihre Arbeit im Bereich der Betreuung von Schulkindern verstanden und werden sie auch gemeinsam mit diesem bewährten Ansatz im Rahmen der Offenen Ganztagschule fortsetzen.

Durch die langjährigen Erfahrungen im Bereich der Betreuung von Schulkindern in der Kooperation von Schule und Träger der Jugendhilfe lassen sich folgende Standortvorteile benennen:

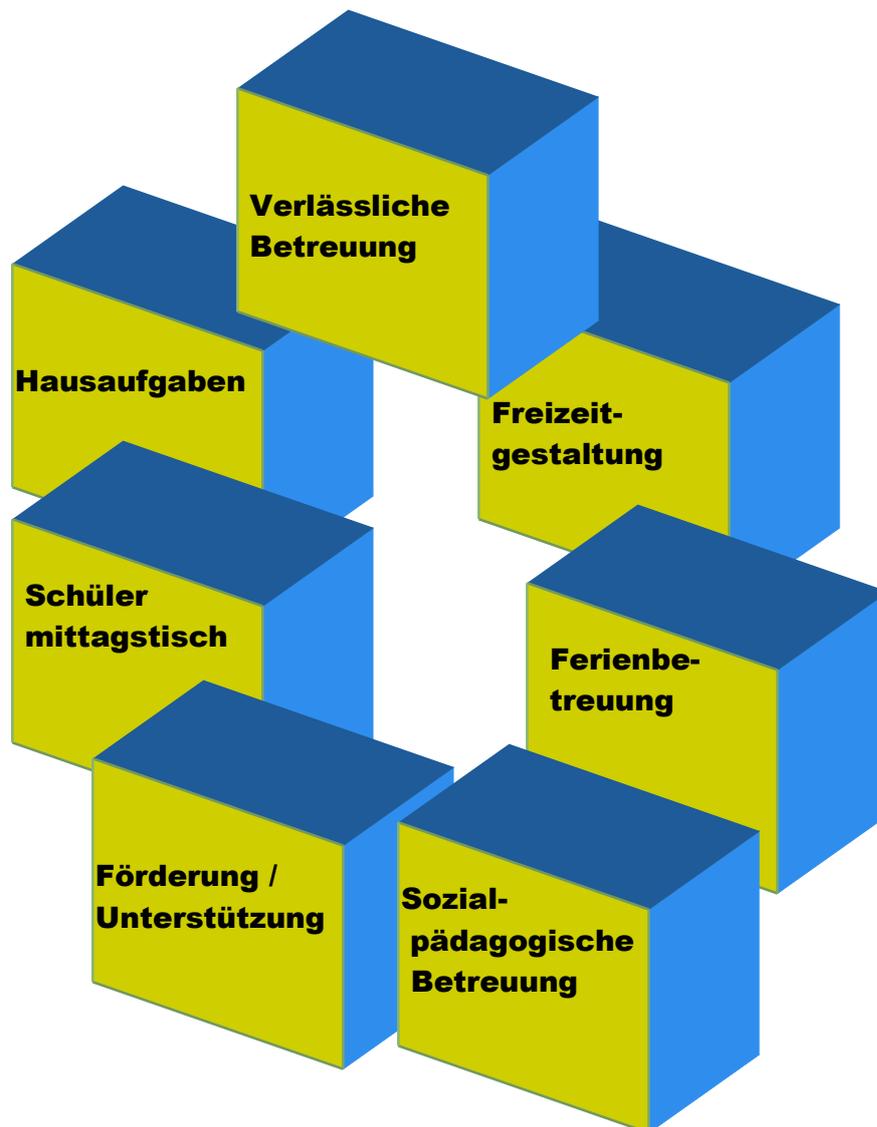
- Die Kooperation und Zusammenarbeit zwischen Schule und Träger der Jugendhilfe hat sich bewährt und deutlich positive Auswirkungen auf die zu betreuenden Schul Kinder.
- Aufgrund der bisherigen Erfahrungen, sowie der praktischen Arbeit können viele Angebote der bisherigen Betreuungs- und Förderarbeit übernommen werden.
- Das Mütterzentrum hat bereits in den bestehenden Betreuungen Fachpersonal beschäftigt, was auch im Rahmen der Offenen Ganztagschule die entsprechenden Fachangebote übernehmen kann. (Erzieherinnen, Sozialpädagogin, Lehrerin)
- Weitere Hilfen und Unterstützungsprogramme für Familien und ihre Kinder können durch den Verein Mütterzentrum bereitgestellt werden. (Familienberaterinnen, Sozialpädagoginnen, Ergotherapeutin, Kunstpädagogin)

Mit dem Konzept der Offenen Ganztagschule, den bisherigen Erfahrungen und der positiven Kooperation zwischen Schule und Mütterzentrum, sowie den beschriebenen Standortvorteilen garantieren wir eine hohe Kompetenz und pädagogische Qualität der inhaltlichen und organisatorischen Arbeit im Rahmen einer Offenen Ganztagschule.

## 2. Inhalte und Aufgabenstellungen

Ausgehend von dem Erlass der Offenen Ganztagschule, sowie der bisherigen Erfahrungen stellen sich folgende Inhalte und Aufgabenstellungen, die auch zum jetzigen Zeitpunkt schon im Rahmen der Schülerbetreuung realisiert sind, die aber darüber hinaus einer weiteren inhaltlichen Differenzierung bedürfen.

Grundsätzlich muss das Angebot im Rahmen der Offenen Ganztagschule als eine Art **Bausteinsystem** gesehen werden, was in seiner Komplexität als Gesamtheit verschiedene Betreuungs- und Förderbereiche abdeckt, was es aber auch ermöglicht, bestimmte Bausteine nach einem individuellen Bedarf abzurufen und in Anspruch zu nehmen.



Dabei hat dieses Bausteinsystem grundsätzlich **zwei Inhaltsebenen:**

### **2.1. Betreuungsbereich**

Der ergänzende Betreuungsbereich umfasst die verlässliche Schülerbetreuung über Mittag und am Nachmittag, sowie in den Ferien. Häufig stehen berufstätige Eltern oder alleinerziehende Elternteile vor der schwierigen Frage, wie ihr Schulkind nach Schulschluss betreut werden kann. Hier sind Eltern auf verlässliche Betreuungszeiten angewiesen, um so auch Frauen während der Familienphase eine weitere Berufstätigkeit zu ermöglichen. Diese Betreuungsangebote stellen somit eine wichtige Grundlage für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf dar und tragen zur finanziellen Sicherung von Familien und Frauen bei.

### **2.2. Förderbereich**

Aufgrund sich verändernder Familienstrukturen, grundlegender Wertewandel und wechselnder Orientierungsmuster sind Kinder und Jugendliche auf besondere Unterstützungssysteme angewiesen. Diese vielfältigen Veränderungen haben eine nicht zu unterschätzende Auswirkung auf die betreffenden Kinder und erfordern somit den Ausbau der Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule.

Diese Aufgabe als zentrale gesellschaftspolitische Notwendigkeit hat sich dem Beckumer Mütterzentrum bereits seit 1996 gestellt, um so besonders sozial benachteiligten Kindern langfristig vergleichbare Lebens- und Bildungschancen zu ermöglichen.

Zum jetzigen Zeitpunkt werden bereits folgende Förderbereiche abgedeckt:

#### **Hausaufgabenbetreuung**

Im Rahmen dieser Fördermaßnahme werden Schüler unterstützt, die starke Unregelmäßigkeiten und Defizite in ihrem Schul- und Lernverhalten zeigen. Eine kontinuierliche Förderung und Unterstützung führt zu einem Ausgleich dieser Defizite und schafft langfristig einen effizienten Lernprozess und ein positives Lernverhalten. Dieses sind wichtige Grundlagen für die Ermöglichung qualifizierter Schulabschlüsse, die wiederum zu einer Verbesserung der Ausbildungs- und Berufschancen führen und dazu beitragen die Jugendarbeitslosigkeit zu verringern.

#### **Freizeitgestaltung**

Eine sinnvolle, auf die individuellen Bedürfnisse von Kindern abgestimmte Freizeitgestaltung ist eine wichtige Voraussetzung für eine spätere selbst bestimmte Lebensführung. Hierbei ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche neben einem adäquaten Freizeitverhalten auch die Einbindung in soziale Bezüge erleben, und dass sie Erfahrungen im Bereich der sozialen Gruppenarbeit machen, die sie so langfristig auch auf andere Gruppen z.B. im Schul- und späteren Arbeitsbereich übertragen können. Freizeitgestaltung als Mittel kann für viele Kinder und Jugendliche ein grundlegender Einstieg zum sozialen Lernen, zur Einhaltung von Regeln und zum Erlangen sozialer Kompetenzen sein.

#### **Benachteiligtenförderung**

Diese Maßnahme dient der Förderung und Unterstützung aus- und inländischer Kinder und Jugendlicher. Die vorrangige Zielgruppe, die hier besonders zu benennen ist, sind Kinder und Jugendliche von Ausländer- und Asylbewerberfamilien, sowie von sozial benachteiligten Familien. Die Förderung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher zielt auf eine verbesserte Integration, eine Stärkung des Selbstbewusstseins und insgesamt auf eine Entlastung und Unterstützung von betroffenen Familien. Für den Sozialisationsprozess einzelner Kinder und Jugendlicher ist es wichtig, dass diese anderen Formen sozialen

Lernens und menschlichen Miteinanders kennen lernen, als es in ihren Herkunftsfamilien vorgelebt wird. Eine zeitlich begrenzte Betreuung in angeleiteten sozialpädagogischen Gruppen ist somit wichtig, um diese Kinder in ein erweitertes und differenzierteres soziales Umfeld einzuführen und den Erwerb sozialer Kompetenzen zu unterstützen und zu festigen.

### **3. Konkrete Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule**

Die Offene Ganztagschule soll für ein umfassendes Bildungs- und Erziehungsangebot sorgen, das sich an dem jeweiligen Bedarf der Kinder und der Eltern orientiert. Sie umfasst insbesondere

- Förder-, Betreuungs- und Freizeitangebote
- Besondere Förderangebote für Kinder aus benachteiligten Familien und für Kinder mit besonderen Begabungen
- Angebote zur Stärkung von Familienerziehung

Diese, im Erlass des MSJK festgelegten Richtlinien und Angebote, werden durch die bisherige gemeinsame Arbeit zwischen Schulen und dem Mütterzentrum bereits seit 1997 teilweise in der Praxis umgesetzt. Eine Erweiterung und Differenzierung ist besonders in dem Allgemeinen Erziehungsbereich ( s. Schaubild ) notwendig, um so eine weitere Stabilisierung einzelner Kinder gewährleisten zu können. Hierzu zählen insbesondere eine sozialpädagogische Unterstützung, eine weitere Intervention bei auffälligem Verhalten und eine entsprechende Elternarbeit.

Eine konkrete Planung der einzelnen Angebote wird sich nach dem dargestellten Schaubild ausrichten; bei der Durchführung ist aber der tatsächlichen Bedarf der zu betreuenden Kinder zu berücksichtigen.

## Schaubild: Betreuungs- und Förderbereiche

### **Betreuungs- und Förderbereiche**

#### **Betreuungs- und Freizeitbereich**

Verlässliche Betreuung

Ferienbetreuung

Mittagstisch

Freizeitangebote im kreativen, sportlichen und musischen Bereich

#### **Bildungs- und Schulbereich**

Hausaufgabenbetreuung

Deutschsprachkurse

Lernhilfen

Förder- und Interessensgruppen

#### **Allgemeiner Erziehungsbereich**

Abbau von Auffälligkeiten u. Störungen

Aufbau von Motivation u. Konzentration

Lernen in sozialen Gruppen

Elternbildung- u. beratung

## 4. Organisationsmodell: Offene Ganztagschule

Um das Projekt einer Offenen Ganztagschule effektiv, d.h. mit einer hohen fachlichen Qualität, differenzierten Angeboten und einer kooperativen Vernetzung von Schule und Träger der Jugendhilfe zu gestalten, ist es erforderlich, Organisationsebenen zu beschreiben und festzulegen.

### 4.1. Kooperation zwischen der .....schule und dem Beckumer Mütterzentrum

Die .....schule und das Beckumer Mütterzentrum verstehen sich als gleichberechtigte Kooperationspartner und sind in gemeinsamer Verantwortlichkeit und somit in enger Verbindung von Schule und Träger der Jugendhilfe für die Umsetzung ihres gemeinsam entwickelten Konzeptes zur Offenen Ganztagschule zuständig. Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit bestehen für diese gleichberechtigte Kooperationspartnerschaft bereits gute und vertrauensvolle Grundlagen.

Im Rahmen dieser Kooperationspartnerschaft besteht folgende Aufgabenteilung:

Die ..... schule

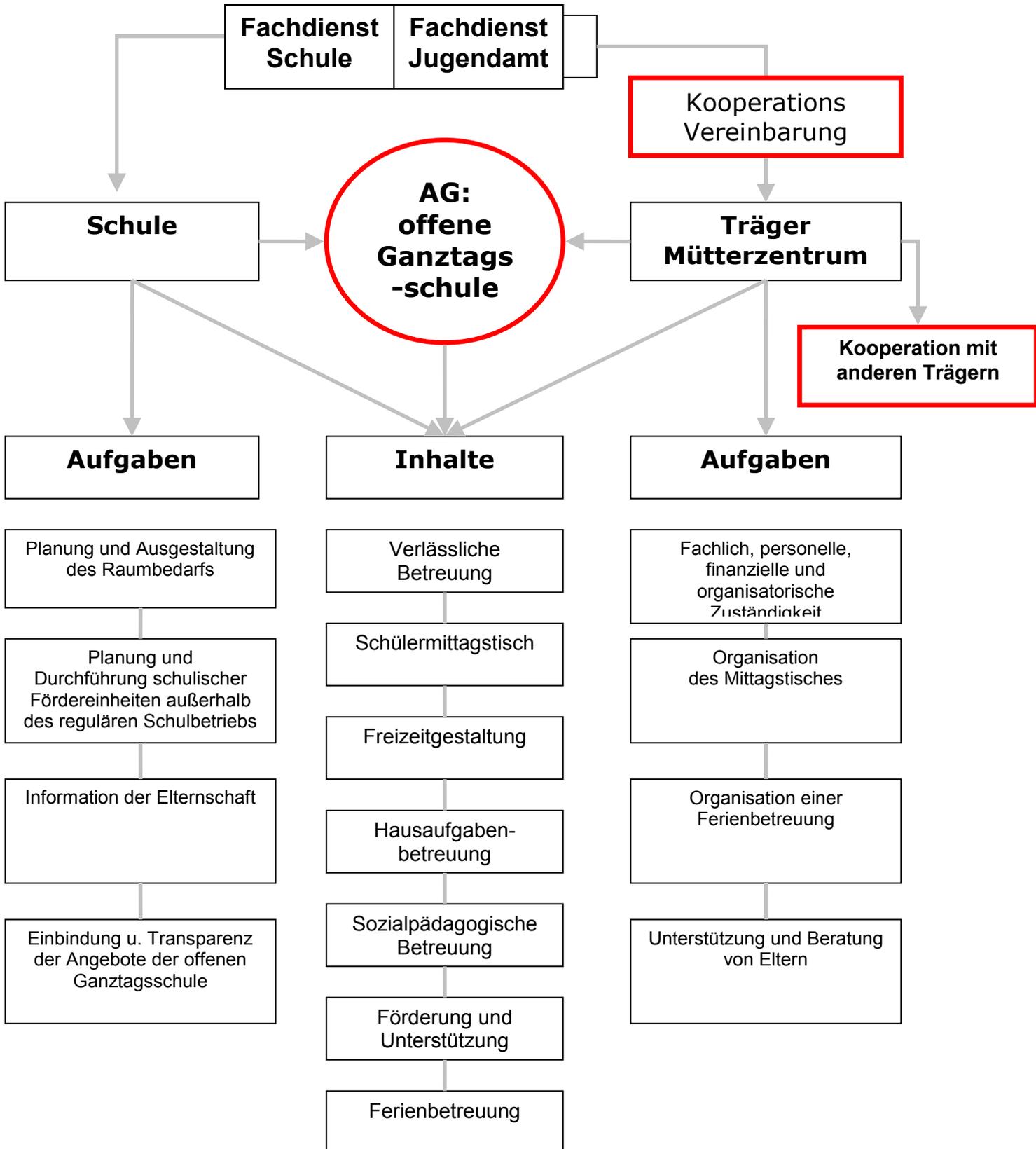
- ist grundsätzlich für das Raumangebot zuständig, übernimmt die räumliche Ausgestaltung und plant weiteren Raumbedarf wie z.B. Belegung der Sporthalle im Nachmittag.
- übernimmt die inhaltliche Planung und Durchführung schulischer Fördereinheiten außerhalb des regulären Schulunterrichtes
- informiert die Elternschaft über die Angebote und Leistungen der Offenen Ganztagschule
- garantiert für eine Transparenz innerhalb des Lehrerkollegiums und in der Elternschaft

Das Mütterzentrum

- ist für die fachliche, personelle, finanzielle und organisatorische Ausgestaltung der Angebote im außerschulischen Bereich zuständig
- übernimmt die inhaltliche Ausgestaltung des Angebotes und plant die entsprechenden Förderangebote in weiterer Kooperation mit anderen Trägern
- garantiert eine Betreuung an den unterrichtsfreien Tagen und organisiert eine am Bedarf ausgerichtete Ferienbetreuung
- stellt im Rahmen seiner Vereinsarbeit entsprechendes Ehrenamt als Ergänzung zur Verfügung
- bietet Unterstützung und Beratung für Eltern an

Die Kooperationspartnerschaft erfordert einen engen Austausch zwischen Schule und Mütterzentrum, der in Form feststehender und regelmäßig stattfindender Kontakte und Arbeitstreffen organisiert wird.

## Schaubild: Organisationsmodell



## 4.2. Tagesstruktur und Wochenplanung

Ausgehend von den Betreuungs- und Förderbereichen stellen eine Tagesstrukturierung und eine Wochenplanung eine wichtige Grundlage der Offenen Ganztagschule dar. Diese Planungen umfassen sowohl zeitliche Abläufe, sowie inhaltliche Rahmenprogramme.

### Tagesstruktur:

- garantierte Betreuung von 8.00 – 16.00 Uhr
- nach Schulschluss freies Spiel und offen gestaltete Beschäftigung
- ab 13.00 Uhr Mittagssituation
- von 14.00 – 15.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung. Hierbei erfolgt eine Aufteilung in Fördergruppen, die nach Schulstufen und individuellem Förderbedarf zusammengestellt werden.
- ab 14.00 Uhr parallel stattfindende Förderangebote im Bereich eines speziellen Förderunterrichtes
- von 15.00 – 16.00 Uhr weitere Förder-, Freizeit und Interessensgruppen

Diese Zeiteinteilung stellt ein Zeitraster dar, d.h., es wird abhängig von der jeweiligen Gruppenbildung zeitliche Verlängerungen bzw. Überlappungen geben.

### Wochenstruktur:

Im Rahmen der vorgegebenen Tagesstruktur werden Wochenangebote bereitgestellt, die sowohl auf die Interessensbereiche der Kinder, als auch auf spezifische Fördereinheiten abgestimmte sind.

Eine mögliche Wochenplanung ist von uns folgendermaßen vorgesehen, wobei eine konkrete Zeitplanung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht festgeschrieben ist und in Absprache mit der „AG Offene Ganztagschule“ erfolgt:

- Montag: Sport, Tanz und Bewegung
- Dienstag: Kreatives Gestalten
- Mittwoch: Sozialpädagogisches Förderprogramm / Soziale Gruppenarbeit / Spielen und Lernen in Gruppen
- Donnerstag: „Schmökerstunde“ Vorlesen, Bücher, Medien
- Freitag: Musik

Zusätzlich zu diesen Angeboten wird 1mal wöchentlich eine „**Elternsprechstunde**“ bereitgehalten, um so gemeinsam als Schule und Mütterzentrum im Bereich von Elternbildung arbeiten zu können.

Zu den eigentlichen Inhalten der Offenen Ganztagschule verstehen wir als Schule und Mütterzentrum unseren weiteren Arbeitsauftrag darin, Angebote zu vernetzen und besonders im Bereich von Hilfen und Förderung zu kooperieren und mit anderen Trägern zusammenzuarbeiten.

## Schaubild: Tagesstruktur und Wochenplanung

<b>08:00 – 16:00</b>	<i>Verlässliche Betreuung</i>				
<b>11:30 – 13:00</b>	<i>Freizeit- Beschäftigung</i>	<i>und</i>	<i>Fördergruppen</i>	<i>Projektarbeiten</i>	
<b>13:00 – 14:00</b>	<i>Mittagssituation</i>				
<b>13:45 – 14:00</b>	<i>Entspannungs- und Ruheübungen</i>				
<b>14:00 – 15:00</b>	<i>Hausaufgabenbetreuung / Schulförderung Aufteilung in Gruppen abhängig von Alter und individuellen Leistungsvermögen</i>				
<b>15:00 – 16:00</b>	<i>Freizeit AG's und Fördergruppen , Projektarbeiten</i>				
	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>Kooperationspartner:</b>					

